



Bezirksliga Chemnitz

## Auswärtsspiel gegen SVFC Euros am 03.02.2018

geschrieben von Falk Dolla

Am vergangenen Samstag machten wir uns auf zum zweiten Spiel des Jahres zu unseren alten Freunden aus Crimmitschau. Nach unserem Auftritt in Mauersberg (welcher durchaus besser aussah als es das blanke Ergebnis vermuten lässt), wollten wir unser Spiel weiter stabilisieren; zumal wir die Reise erneut mit einer guten Besetzung antraten.

Schon auf dem Weg in die Kabine zeigte sich die eine oder andere Nervosität: Die Greizer kamen mit ihren Taschen nicht mehr zurecht, beim Jenaer gab es eine Verwechslung zwischen Annenplatz und Ringstraße und bei mir war Frost am Hinterkopf, da ich mir eigens für diese Begegnung eine Kampffrisur zaubern lies. Endlich alle gut in der Umkleide angekommen, war dann erstmal der Porzellanthron dauerhaft besetzt. Zudem hatten wir auch noch das zweite Spiel, sodass wir beim ersten richtig schön schwer werden konnten. Beste Voraussetzungen also!!!

In der ersten Begegnung des Tages zwischen den Euros und Milkau gab es ein zähes Ringen. Die Gäste waren nicht in Bestbesetzung angereist und mussten sich den Hausherren am Ende mit 2:3 beugen. Nun waren wir an der Reihe. Die müden Glieder aufwärmen zu den Klängen von Hells Bells, was gibt es schöneres? Dann verlor ich zum ersten Mal in dieser Spielzeit die Seitenwahl und wir mussten mit Aufschlag beginnen. Dafür wechselten wir nochmal die Seiten, was nach Aussage der Hausherren noch niemand gewagt hat; tja... :-). Einschlagen, Anpiff, Dominik schnaubt nochmal aus und los geht's:

Anfangs wogte das Geschehen hin und her, keiner ging mehr als zwei Zähler in Front und immer wieder gab es Führungswechsel. Doch bei 11:13 schritt René zum Aufschlag und ging erst bei 16:13 wieder weg. Diese drei Zähler Vorsprung gaben wir bis zum Schluss dann nicht mehr her. Da halfen den Euros auch zwei Wechsel und beide Auszeiten nichts. Wir zogen unser Ding einfach durch. Durchgang zwei begannen die Hausherren dann mit einer geänderten Startaufstellung. Doch das half nur bedingt, denn auch jetzt blieb das Spiel ausgeglichen. Wir hatten auf alles eine passende Antwort parat. Die Blöcke saßen, das Passspiel unserer Schweriner Zuspielerin war variabel und sehr schwer zu durchschauen, die Annahme war erstaunlich stabil und unser Angriffsspiel durchschlagkräftig. So zogen wir den Crimmitschauern Punkt um Punkt den Zahn und fuhren den ersten Punkt des Tages ein.

Der dritte Satz sollte dann auch der letzte des Tages werden. Von Anfang an ließen wir keine Zweifel zu, dass wir das Ding unbedingt haben wollten. Eine erneute Änderung in der Startformation der Hausherren verpuffte wirkungslos, wir zogen von Anfang an davon. Nur bei 8:10 musste unser Trainer eine Auszeit nehmen und dann nahmen die Dinge ihren Lauf. Felix testete zwar zwischendurch nochmal die Spannkraft des Netzes, aber uns konnte an diesem Tag nichts stoppen. Und so banden wir bei 25:18 den Sack zu.

Nach nur einer Stunden und 10 Minuten war das Spiel vorbei. „Auswärtssieg“, „Oh wie ist das schön“ und „So seh'n Sieger aus“... So schön ist es also, zu gewinnen. Hatten wir fast schon vergessen...

Bleibt zu hoffen, dass am Sonntag, den 25.02. früh um elf alle wieder an Bord sind, um auf dem Joppenberg Lichtenstein zu empfangen. Bis dahin...